

Campus HD

0509

++++ Kummer und Sorgen? Die PBS hilft jetzt auch online ++++ Berufswahl, ganz leicht: Die besten Tipps ++++ Diskussion um das Semesterticket: Der neueste Stand ++++ Lust auf Sport? Dann auf zum 5. Gesundheitstag ++++ Fußball pur: Live im Marstall und im Feld ++++



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

InfoCenter Zentralmensa, INF 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

InfoCafé International – ICI
Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)
Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung
Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 12.30 - 15.30 Uhr im Studihaus, DG, Marstallhof 5,
behindertengerechter Zugang
Do 10.00 - 12.00 Uhr in der PBS
Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de
Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.
Die Mittwoch-Sprechstunde findet in den Semesterferien in der
PBS, Gartenstraße 2, statt

Rechtsberatung

Marstallhof 1, EG Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 1 (Zugang über der Wendeltreppe rechts
neben dem Haupteingang der zeughaus-Mensa)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung InfoCenter Zentralmensa, INF 304
Mo - Fr 11.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & ICI

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

VERANSTALTUNGEN INF

Andreas Krauth
Tel: 06221. 54 46 60
E-Mail: sp@stw.uni-heidelberg.de

STUDY YOUR BODY

Fit in Heidelberg



• Preisvorteile für Studenten

- mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- faszinierende Wellnessanlagen mit Swimmingpool, Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen



www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ■ Poststraße 1-3 ■ Telefon: 0 62 21 / 38 93 40

Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen • Ketsch • Leimen • Wiesloch • Mannheim • Viernheim • Neustadt • Speyer



„Das Studentenwerk möchte, dass Sie Ihre Studienzeit in vollen Zügen genießen können. Damit Ihnen das gelingt, sind wir immer für Sie da. Wohnheimangebote, Beratung, Kulturveranstaltungen und kulinarische Mensawochen – bei uns sind Sie gut aufgehoben.“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns
Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

Die Wohnheimsiedlung am Klausenpfad
BAföG ohne deutsche Staatsbürgerschaft
Mit einem Klick zur PBS
Eine Krabbelstube für den akademischen Nachwuchs

06/07_lesezeit

Tipps zur Berufswahl
Rettet das Semesterticket

08/09/10/11_mahlzeit

Frühsommerliche Leckereien in der Mensa
Essensangebot in Bergheim | Keine Macht dem Durst
Der Mensa-Speiseplan für Mai | Öffnungszeiten

12/13_auszeit

Die Live-Bühne, Crazy Karaoke und Buzz – Das Quiz
5. Gesundheitstag der Universität Heidelberg
Das ICI – Kultur- und Serviceangebote
Der Ball rollt – Live im Marstall und im Feld
Veranstaltungskalender für Mai

14/15_redezeit

Alle Jahre wieder – Rudi muss zum TÜV. Die Kolumne
Was wolltest du früher mal werden? Die Umfrage

Impressum Campus HD

Ausgabe 05/09, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Inci Bosnak (inc), Ilona Dyck (id), Bianca Fasiello (fas), Cornelia Gräf (cog), Beatrix Holzer (bho), Marcel Renz (mr), Sanja Topic (sat) | **Layout-Konzept:** Silvia Brandmeier, silbran@silbran.de | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 7, 8, 12), Cornelia Gräf (cog) (Seite 6), Inci Bosnak (inc) (Seiten 5, 15), istockphoto.com (Titel, Seiten 6, 8, 13) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG – unterstützt den Druck des Magazins. United Ambient Media AG, Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg, Tel. 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de



Nicht mehr zeitgemäß – Die Wohnheimsiedlung am Klausenpfad

Nach rund 50 Jahren ist nun das Ende der alten Hochhaussiedlung im Neuenheimer Feld besiegelt. Der erste Spatenstich für die neue Anlage soll bereits in diesem Jahr erfolgen.

„Da die aktuellen Begebenheiten den heutigen Standards und Anforderungen nicht mehr genügen, hat sich das Studentenwerk dazu entschlossen, die alten Wohnheime teilweise zu ersetzen“, erklärt Rainer Weyand, Leiter für Facility Management und Studentisches Wohnen beim Studentenwerk. „Die Neubauten werden vor allem unter ökologischen und ökonomischen Aspekten einen enormen Fortschritt darstellen, aber auch die Lebensqualität in der Siedlung wird sich stark verbessern“, betont Rainer Weyand. Um seinen Wohnheimplatz fürchten, müsse jedoch niemand, denn das Studentenwerk habe beschlossenen Abriss und Neubau peu à peu durchzuführen, so dass eine Versorgungssicherheit stets gewährleistet sei. Damit hört es für die Betonriesen auf, wie es vor fünfzig Jahren anfang – etappenweise.

1959 konnte der damalige Rektor der Universität Heidelberg, Professor Wilhelm Hahn, endlich den Startschuss zum Bau des ersten Hochhauses geben. Vorangegangen war eine lange Standortdiskussion, die letztlich durch erfolgreiche Verhandlungen mit 37 Neuenheimer Gartenbesitzern ein Ende fand. So konnte schließlich am Klausenpfad eine neue Siedlung entstehen, um die studentische Wohnungsnot einzudämmen. Als „Stätte der Begegnung und des ständigen geistigen Austausches“ konzipiert, sollte die Anlage gleichzeitig die Möglichkeit zu interkulturellen Kontakten bieten.

Um den Bau möglichst kostengünstig zu realisieren, entschied man sich dafür, ihn mit Schüttnbeton aus Mannheimer Trümmerschutt auszuführen. Dieser war während der Bauphasen der ersten beiden Hochhäuser ohne Schwierigkeiten zu beschaffen, wurde aber noch vor Baubeginn des dritten (1961) langsam zur begehrten Mangelware. Aber nicht nur beim Errichten der Anlage wurde besonderer Wert auf die ökonomischen Aspekte gelegt, auch die Betriebskosten mussten dauerhaft bezahlbar bleiben. Aus heutiger Sicht fast unvorstellbar, wurde deshalb jedes der Hochhäuser mit einer eigenen Müllverbrennungsanlage ausgestattet. Über einen Müllabwurfschacht wurde der Abfall, der Anfang der 60er-Jahre noch zu 90 Prozent aus Papier bestand, direkt in eine Verbrennungsvorrichtung im Keller befördert. Die dort zurückbleibenden Reste waren in ihrem Volumen so deutlich verringert, dass damit die Kosten für die Müllabfuhr stark reduziert werden konnten. Diese Vorrichtung ist mittlerweile natürlich nicht mehr in Betrieb und nur eines von vielen Beispielen dafür, wie stark sich ökonomische Effizienz und ökologische Standards in den letzten 50 Jahren verändert und weiterentwickelt haben. (id) ■



BAföG ohne deutsche Staatsbürgerschaft?

Der § 8 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes entscheidet über das grundsätzliche Recht auf Ausbildungsförderung ausländischer Studierender. Der dort als förderungsberechtigt aufgeführte Personenkreis wurde im Rahmen der BAföG-Novelle deutlich erweitert. Von der Neuregelung profitieren vor allem junge Bildungsinländer.

Neben den bisher Förderungsberechtigten können nunmehr auch alle „jungen ausländischen Staatsangehörigen, die eine Bleibeperspektive haben und gesellschaftlich integriert sind“ eine Ausbildungsförderung erhalten. Damit hat der Gesetzgeber endlich insbesondere den Ausländern, die über ein unbefristetes Aufenthaltsrecht verfügen, den Zugang zur Ausbildungsförderung nach dem BAföG ermöglicht. Ob letztlich ein Anspruch auf Förderung besteht, wird jedoch wie bisher im Einzelfall entschieden. Im Zweifel am besten gleich einen Kurzantrag zur Abklärung stellen.

Für weitere Fragen rund um den § 8 des BAföG steht Herr Bachert vom Amt für Ausbildungsförderung in Zimmer 257 gerne zur Verfügung. Tel: 06221. 54 26 95

Jetzt schon an das Wintersemester denken

Wer pünktlich zum Start des nächsten Semesters weiterhin jeden Monat Geld bekommen möchte, sollte den Folgeantrag auf Ausbildungsförderung demnächst auf den Weg bringen. (id) ■

Mit einem Klick zur PBS

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle berät jetzt auch online

Beziehung gescheitert? Prüfungsstress? Ängste? In solchen Situationen tut es gut, mit jemandem reden zu können. Daher ist das Team der PBS jede Woche für euch da, um euch in allen Fragen kostenfrei zu helfen: Das kann in einem persönlichen Beratungsgespräch erfolgen und neuerdings sogar auch online. Das Praktische daran: Man kann sich jederzeit von zuhause aus mit einem Benutzernamen und einem Passwort einloggen und direkt und bequem eine Anfrage stellen. Damit auch vollste Anonymität gewährleistet ist, werden von dem Beratungsteam keine Infos per Mail versendet, sondern diese in einem Briefkasten hinterlegt. Außerdem wird versucht, jede Frage schnellstmöglich zu beantworten – eine Erstanfrage sogar innerhalb von drei Tagen. (sat) ■

Weitere Infos über die PBS: www.studentenwerk-heidelberg.de
→ Rat & Hilfe → Psychotherapeutische Beratung
Online-Beratung der PBS: www.pbsonline-heidelberg.de

Finanzielle Probleme? Schwangerschaft? Auch hier hilft das Studentenwerk

Ergänzend zur PBS bietet das Studentenwerk auch eine Sozialberatung an, bei der man Fragen zur Finanzierung des Lebensunterhalts, zur Kinderbetreuung und Schwangerschaft – rundum zu allen Themen, die die Lebensplanung betreffen – stellen kann. Die Sozialtherapeutin Inge Rehling steht euch hier zur Seite. (sat) ■

Achtung: Neue Sozialberatungszeiten von Frau Rehling:

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr: in der Gartenstr. 2
Mittwoch 12.30 - 15.30 Uhr: im Marstallhof 5
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr: in der Gartenstr. 2
Weitere Termine nach Vereinbarung
Tel: 06221. 54 37 58 oder
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Hat ausgedient: Die Hochhaussiedlung im Neuenheimer Feld

Eine Krabbelstube für den akademischen Nachwuchs

Leicht versteckt, am Rande des Neuenheimer Feldes, liegt ein kleines Paradies für den „akademischen Nachwuchs“, das heißt für die Kinder von Heidelberger Studierenden. In herrlich bunten Buchstaben ist an die graue Gartenmauer in der Humboldtstraße 17 das Wort „Kindergarten“ gemalt. Dahinter entdeckt man Rutschen, Schaukeln und allerhand sonstiges Spielgerät, das zum Kindergarten beziehungsweise der Kindertagesstätte des Studentenwerks gehört. Läuft man den kleinen Pfad am Haus vorbei, gelangt man zur Krabbelstube, die im Nebenhaus untergebracht ist. Hier dürfen die Kleinsten – im Alter von zirka zwölf Monaten bis drei Jahren – die Zeit verbringen, während Mama und /oder Papa in Vorlesungen und Seminaren sitzen und lernen. Morgens zwischen 7.30 und 10.00 Uhr können die Kinder vorbeigebracht werden. Nachdem die Eltern den Kleinen Jacken und



Straßenschuhe aus- und Hausschühchen angezogen und sich ausführlich verabschiedet haben, kümmern sich sechs feste Mitarbeiterinnen um das Wohlergehen der Jungen und Mädchen.

Das beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück an den kleinen runden Tischen. Doch die Kinder bekommen nicht einfach etwas vorgesetzt, sondern können selber wählen, was sie essen möchten: Käse oder doch lieber ein bisschen Marmelade? Ein saftiger Apfelschnitt oder ein Stückchen Paprika? „Dadurch sollen die Kinder lernen, Entscheidungen zu treffen. Auch erfahren sie so, wie das Essen ursprünglich aussieht, bevor es auf ihrem Teller landet“, erklärt Krabbelstuben-Leiterin Erika Grädler. Schließlich wachsen auf den Bäumen ganze Früchte und nicht nur kleine Stückchen.



Sind die kleinen Schleckermäuler gesättigt, ist nun Zeit, ausgiebig zu spielen. Auch hier darf jedes Kind entscheiden, wonach ihm der Sinn steht: Ein Bilderbuch anschauen, für die Puppen einen – imaginären – Tee kochen oder Bauklötze stapeln? Für die Kreativen stehen Farben und Kleister bereit, um bunte Kunstwerke zu schaffen. „Wir zeigen den Kindern ein paar Mal, wie man mit den Materialien umgeht, und wenn sie dann einmal Lust haben, etwas zu basteln, können sie sich bedienen. Beim Basteln schulen die Kinder außerdem ihre „Feinmotorik“, wie die Erzieherin erläutert. „Generell haben die Kleinen bei uns eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten, aber wir wechseln die Spielsachen,



die wir ihnen hinstellen, damit sie immer wieder neue Anreize bekommen, um ihre Phantasie anzuregen.“ So verwandelt sich der Kaufladen, der mit ein paar Tüchern abgehängt wird, schnell zur Zauberhöhle oder zur Küche.



Nach so viel Spielen und Toben knurrt natürlich auch bald wieder der Magen, weshalb es ab 11.30 Uhr ein leckeres und gesundes Mittagessen gibt, bevor sich alle zu einem kleinen Mittagsnickerchen in eine traumhafte Matratzenlandschaft zurückziehen. Doch auch hier gilt wieder die Maxime der Krabbelstube: Jedes Kind ist anders und jedes Kind darf seine Individualität behalten. So sind dann in jedem der beiden Schlafräume zwei Erzieherinnen anwesend, die sich darum kümmern, dass die Kleinen friedlich einschlummern können. „Jedes Kind hat ein eigenes Einschlafritual: Der eine muss eine Hand halten, die nächste möchte den Rücken gekrautelt haben und der dritte braucht seinen Kuschelhasen – da haben wir immer alle Hände voll zu tun“, lacht Erika Grädler.

Wenn gegen 14.00 Uhr die meisten wieder wach sind, steht nach einem kleinen Imbiss wieder Spielen auf dem Programm. Bei schönem Wetter tobt die internationale Rasselbande – die allermeisten haben ein Elternteil, das nicht aus Deutschland stammt – durch den eigenen Garten. Wie immer werden sie dabei gut behütet von den Erzieherinnen, welche die Kinder – sofern noch notwendig auch mindestens zwei Mal am Tag, und natürlich „bei Bedarf“ – wickeln, damit die Kleinen sorglos spielen können, bis sie nachmittags oder am frühen Abend von ihren Eltern wieder abgeholt werden. (cog) ■

Das beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück an den kleinen runden Tischen. Doch die Kinder bekommen nicht einfach etwas vorgesetzt, sondern können selber wählen, was sie essen möchten: Käse oder doch lieber ein bisschen Marmelade? Ein saftiger Apfelschnitt oder ein Stückchen Paprika? „Dadurch sollen die Kinder lernen, Entscheidungen zu treffen. Auch erfahren sie so, wie das Essen ursprünglich aussieht, bevor es auf ihrem Teller landet“, erklärt Krabbelstuben-Leiterin Erika Grädler. Schließlich wachsen auf den Bäumen ganze Früchte und nicht nur kleine Stückchen.

Korn to be wild!
Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg
MAHL ZAHN
Tel. 06221/160997
Mühlstraße 2 - Ladenburger Straße 15

Leonardas Frisörsalon
Damen 15,00 €
(waschen, schneiden)
Herren 10,00 €
(waschen, schneiden)
Studenten erhalten 20 % Rabatt
mit Studentenausweis!
Wir befinden uns genau
gegenüber vom neuen
„CAMPUS BERGHEIM“!!!
Bergheimer Str. 87a,
69115 Heidelberg
Tel. 06221/163879
Mo.–Fr. 9–18, Sa. 9–13 Uhr

UNISHOP HEIDELBERG
Unihop Studentenkäse
Augustenstraße 2
D 69117 Heidelberg
T. +49622154 35 54
aktuell unihop heidelberg
www.unishop.uni-hd.de

Mönchhofstraße 3
69120 Heidelberg-Neuenheim
Telefon 06221/4577-11
E-Mail: moenchhof@baier.de · www.baier.de
BAIER
Digital Druck
KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

„Na Kind, was willst du denn mal werden?“

Irgendwann trifft's jeden Studenten: die Frage nach dem zukünftigen Beruf

Eine Situation, die fast jeder kennt: Es ist mal wieder ein Besuch der Großeltern angesagt, man sitzt beim nachmittäglichen Kaffee und die Omi erkundigt sich besorgt: „Mein Kind, wann bist du denn nun endlich mit deinem Studium fertig! Und weißt du schon, was du später damit machen willst?“ Eine verdammt knifflige Situation, aus der man sich nur herauswinden kann, wenn man selbstsicher antwortet: „Ach Omi, das Studium dauert noch eine Weile und man hat ja noch soooo viel Zeit zu entscheiden“, oder sich mal schnell was aus den Fingern saugt wie: „Irgendwas mit Medien.“ Aber was man auch sagt: Omi hat die Lunte gerochen und weiß, dass man immer noch keine Ahnung hat, und man selbst denkt neidisch an die Nachbarstochter, die schon mit sechs Jahren wusste, dass sie Ärztin werden wollte, und natürlich zur Freude der ganzen Verwandtschaft auch geworden ist.

Was kann man aber nun tun, um die Omi-Besuche in Zukunft besser zu verkraften? Der allererste Schritt zur Berufsfindung ist natürlich die Menschen aus seinem Umfeld mal zu fragen, was für einen Beruf sie sich für einen vorstellen könnten. Fängt Papa jedoch mit seinen Karriereplänen für einen an und rät Omi, ja nur auf die sichere Schiene zu gehen und mit dem Wirtschaftsstudium Buchhalterin zu werden, ist Vorsicht angesagt. Dann sollte man sich vielleicht doch lieber mal selbst auf die Infosuche begeben. Eine nahe liegende Möglichkeit ist natürlich das World Wide Web mit seinen zahlreichen Internetseiten über Berufschancen, aber auch das BIZ der Agentur für Arbeit ist eine gute erste Anlaufstelle. Dort gibt es nicht nur Computer zur Nutzung der Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit, sondern auch Infomappen mit Vorstellung von Berufen sowie Zeitschriften und Bücher zum Schmökern. Auch einen Termin für eine Berufsberatung kann man dort vereinbaren. An der Universität Heidelberg gibt es zudem – speziell für Studenten – ein Hochschulteam der Agentur für Arbeit, das einem in allen Fragen zur beruflichen Zukunft zur Seite steht.

Neben der Agentur für Arbeit stellt aber auch der Career Service der Universität Heidelberg eine echte Hilfe dar. Auch hier kann man in offenen Sprechstunden eine Kurzberatung zu allen berufsrelevanten Themen bekommen und bei Bedarf weiterführende Beratung in Anspruch nehmen. Des Weiteren können die dort angebotenen Informationsveranstaltungen und Kurse in dem Bereich „Berufliches Know-how“ von Vorteil sein, da man in diesen schon sehr viel über die Anforderungen und Inhalte bestimmter Berufsfelder erfahren kann. Auch die Praktikumsbörse des Career Service ist insofern nützlich, als dass man gerade durch Praktikumserfahrungen herausbekommen kann, ob

einem ein Beruf Freude macht oder nicht. Und selbst wenn sich mal ein Praktikum als die reine Hölle erweisen sollte – hey, auch durch ein Ausschlussverfahren kann man seinem Traumjob und somit einem genussvollen Sonntagnachmittag mit seiner Omi näher kommen. (sat) ■

Links:

Bundesagentur für Arbeit:

<http://www.arbeitsagentur.de/>

Hochschulteam der Agentur für Arbeit:

http://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/Hochschulteam_Agentur_Arbeit.html

Career Service der Universität Heidelberg:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/careerservice/>

Zentrum für Studienberatung und Weiterbildung (ZSW):

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw/>



LIEBLINGSPLÄTZE



Es wird Frühling, es wird Sommer. Durch die Altstadt schieben sich dauerfotografierende Reisegruppen aus aller Herren Länder, suchen verzweifelt den Aufgang zum Schloss und stehen immer dann unbeweglich als Pulk im Weg, wenn man es etwas eilig hat, um noch halbwegs pünktlich zum nächsten Seminar zu kommen. Über der ganzen Stadt liegt ein Stimmengewirr, in den engen Gassen steht die Hitze. Wie sehr sehnt man sich dann nach ein bisschen Ruhe. Doch wohin? In die Universitätsbibliothek? Zu stickig und muffig. Auf den Philosophenweg? Zu weit und dann doch ganz schön anstrengend, da hoch zu kommen – auch wenn einen die herrliche Aussicht belohnt. Aber zum Glück gibt es mitten in der Stadt ein kleines, leicht verstecktes Kleinod, wo man sich herrlich entspannen und auf der Wiese liegen und lesen, lernen oder ein bisschen dösen kann. Die Rede ist vom Garten des Anglistischen Seminars, wo kleine Rasenflächen, sandige Wege und niedrige Hecken einen Park im Mini-Format bilden. Wenn man dann noch die mächtigen Mauern der angrenzenden Jesuitenkirche betrachtet und die Glocken majestätisch läuten, kann man für eine kurze Zeit ganz wunderbar abschalten und alle Hektik hinter sich lassen. (cog) ■

Rettet das Semesterticket!

Ist euch nicht auch schon aufgefallen? Von Semester zu Semester wird das Semesterticket teurer, trotzdem kommen die Busse nicht pünktlicher und sind immer noch überfüllt. Ärgerlich ist das. Deswegen bemühen sich das Studentenwerk und die Fachschaftskonferenz (FSK) um eine Verbesserung der Situation. Campus HD hat sich mit Mario Bott von der FSK über die aktuelle Lage unterhalten

- Guten Tag Herr Bott, bitte stellen Sie sich den Lesern von Campus HD erst einmal vor.

Ich studiere im mittlerweile 8. Semester Physik und bin schon seit mehreren Semestern in der Fachschaft MathPhys sowie der FSK aktiv. Dort bin ich als Kommunalreferent tätig, d.h. ich verfolge das Ziel, den Kontakt zur Stadt Heidelberg zu verbessern und studentische Interessen besser zu vertreten. Mittelfristig peilen wir eine studentische Beteiligung in beratender Form in städtischen Gremien an, da wir die FSK als Vertreter und Ansprechpartner für studentische Interessen in der Öffentlichkeit verankern möchten.

- Eines der wichtigsten Probleme, die gerade im Raum stehen ist ja das Semesterticket...

Das stimmt. Die Nutzerquote des Tickets sinkt leider kontinuierlich und liegt derzeit bei nur ca. 55%. Das ist nicht verwunderlich, beachtet man die enormen Preissteigerungen in den letzten Jahren. Nach den Zahlen des Studentenwerks haben sich die Ticketpreise innerhalb von zehn Jahren mehr als verdoppelt. Das ist enorm, besonders wenn man es mit dem Maxx-Ticket, dem Ausbildungsticket des VRN, vergleicht. Hier gab es eine Preissteigerung von „nur“ 59% im Vergleich zu 127% beim Semesterticket. Dies ist eine für viele Studierende nicht zu verkraftende finanzielle Belastung, besonders im Hinblick auf die Studiengebühren und die hohen Lebenshaltungskosten in Heidelberg.

- Was hat die FSK bis jetzt unternommen?

Da die Verträge mit dem VRN Ende August diesen Jahres auslaufen werden, wurden bereits im vergangenen August gemeinsam mit dem Studentenwerk Verhandlungen aufgenommen. Der VRN möchte, dass der laufende Vertrag verlängert wird und zudem der Sockelbeitrag von 20 Euro auf 22,50 Euro erhöht werden soll. Leider werden die Forderungen von FSK und dem Studentenwerk monatelang ohne Begründung als nicht verhandelbar zurückgewiesen. Nachdem auch der Verwaltungsrat des Studentenwerks abgelehnt hat, haben wir uns bemüht, die Heidelberger Gemeinderatsfraktionen für unsere Position zu gewinnen.



Auch der Finanzausschuss der Stadt hat sich mit dem Thema beschäftigt und das bestehende Angebot des VRN als attraktiv deklariert. Frau Leiblein, die Leiterin des Studentenwerks, bemüht sich nun weiter, bei Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner Gehör zu finden.

- Welches Ziel verfolgen die FSK und das Studentenwerk in Puncto Semesterticket?

Ganz einfach: Wir möchten keine Erhöhung des Sockelbeitrages und wünschen eine prozentuale Anpassung der Preissteigerungsrate an das Maxx-Ticket. Gleichzeitig fordern wir Verbesserungen beim Service und in der Pünktlichkeit. Außerdem verhandeln wir über eine Mitnahmeregel an Wochenenden, wie es sie beim Jobticket gibt, über eine Erlaubnis, eigene Kinder über sechs Jahren kostenlos mitzunehmen sowie über Direktverbindungen nach Heilbronn, Karlsruhe und Frankfurt.

- Können auch Studierende, die nicht in der FSK sind, aktiv werden?

Ja unbedingt! Dazu bietet sich auch bald die Möglichkeit. Voraussichtlich in der Woche vom 25. - 29. Mai werden Vertreter der FSK vor den Mensen Fragebögen austeilen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Die Studierenden sollen in dieser Form ihre Position zum Semesterticket kundtun, welche dann als Basis für die weiteren Verhandlungen dienen soll. Durch eine rege Beteiligung an der Umfrage kann den Forderungen und Interessen der Studierenden Nachdruck verliehen werden. Die Umfrage wird in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk erstellt und von der FSK unter Leitung des Kommunalreferates durchgeführt.

Bei Fragen und Interesse am Semesterticket stehe ich als Kommunalreferent der FSK unter kommunalreferat@fsk.uni-heidelberg.de zur Verfügung. Begleitend zur Umfrage wird es auf den Seiten der FSK eine aktuelle Übersicht über die Fortschritte der Verhandlung geben. Studierende die Lust haben, sich im Rahmen des Semestertickets zu engagieren, können sich gerne bei mir melden! Herr Bott, vielen Dank für das Gespräch. (cog) ■



Freie Hochschule
für anthroposophische Pädagogik
Mannheim

Studium, Aufbaustudium & Umschulung
zum Waldorfflehrer, Lehrer an heilpädagogischen
Waldorfschulen und Sonderschulen

- für junge Menschen mit Hochschulreife,
- Interessierte mit pädagogischem, wissenschaftlichem oder künstlerischem Studium,
- pädagogisch Interessierte mit abgeschlossener Berufsausbildung

Wir bilden aus
INFOVERANSTALTUNG
Samstag 16.06. und 27.06.
14.00 - 17.00 Uhr

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial oder rufen Sie uns einfach an:
Freie Hochschule für anthroposophische Pädagogik Mannheim • Zielstraße 28 • 68169 Mannheim
Tel.: 06221/309 40-0 • hochschule-mannheim@t-online.de • www.freie-hochschule-mannheim.de



Streilinger Marketing

Die Streilinger Marketing GmbH, einer der größten studentischen Arbeitgeber im Rhein-Neckar-Raum, sucht wortgewandte Studenten für Telefonjobs.

Wir bieten Dir einen Nebenjob mit flexibler Zeiteinteilung in Uninähe!

Bewerberhotline: 06221-1381534
oder E-mail an: weiss@streilinger.de

Oder besuche uns im Internet:
www.streilinger.de

Wir kommunizieren. **Besser.**

Frühsommerliche Leckereien in der Mensa

Seit einigen Wochen sieht man sie wieder rund um Heidelberg: die fleißigen Spargelstecher, die sich schon in den frühen Morgenstunden mit gekrümmtem Rücken an den festgeklopften Erdreihen entlangarbeiten, um das weiße Gold Badens zu ernten. Schon die alten Ägypter kannten und schätzten das feine Gemüse und auch bei den Römern galten die schmackhaften Stangen als luxuriöse Delikatesse. Auch hier und heute erfreut sich der Spargel ungebrochener Beliebtheit, besonders wenn er frisch von den heimischen Äckern auf den Tisch kommt. Das ist übrigens nur bis Ende Juni möglich: Am 24. Juni, dem Johannestag, darf zum letzten Mal geerntet werden – ganz nach der alten Bauernregel „Kirschen rot, Spargel tot“. Auch die Heidelberger Mensa-Köche freuen sich auf die diesjährige Spargelsaison und bereiten den selbstverständlich aus der Region kommenden Spargel in verschiedenen Varianten für die Studierenden zu: Ganz klassisch gibt es Stangenspargel mit zerlassener Butter oder cremiger Sauce Hollandaise. Wer es lieber etwas raffinierter und herzhafter mag, der sollte einmal das Ragout von zweierlei Spargel kosten, das es mit Salzkartoffeln, kleinen Schnitzeln, Kasseler Aufschnitt oder rohem Schinken gibt. Auch als Füllung von frischen Eierpfannkuchen ist der Spargel ein Gedicht. Kulinarische Kreativität zeigt sich bei der modernen Kombination von Stangenspargel mit einer fruchtigen Blutorangensoße oder karamellisiertem Spargel mit „Kratzerte“, einer traditionell badisch-alemannischen Beilage zum Spargel, die ähnlich eines Kaiserschmarrns aus zerrissenen Pfannkuchen besteht.

Im Wonnemonat Mai wartet aber noch ein weiterer saisonaler Leckerbissen auf euch: Freunde des Plattfisches werden sich über köstliche Maischolle freuen können. Egal ob gebacken, gebraten oder gratiniert zu Salat und Gemüse, Kartoffeln oder Reis – dieser Fisch schmeckt einfach immer herrlich zart. Auch die Scholle „Finkenwerder Art“ mit deftiger Speckstippe sowie die gebackene Variante mit Remoulade und Kartoffelsalat stehen auf der Speisekarte.

Sobald die Sonne wieder vom Heidelberger Himmel brennt und die Studenten in Scharen in den Marstallhof ziehen, holt auch das Küchenteam des zeughauses den großen Grill wieder aus dem Winterschlaf. Dann wird der Duft von frisch gebrutzelten Bratwürsten –

selbstverständlich hausgemacht in der Hausmetzgerei des Studentenwerks – und saftigen Steaks dafür sorgen, dass einem schon aus der Ferne das Wasser im Munde zusammenläuft. Doch auch die Vegetarier müssen nicht darben und kommen in fleischlosen Grillgenuss: Knackige Gemüsespieße und griechischer Fetakäse, verfeinert mit frischen Kräutern und Gewürzen, finden ebenfalls den Weg auf den heißen Rost.

Also, ab in die Heidelberger Mensen und all die frühsommerlichen Leckereien genießen! (cog) ■



PURer Genuss in Bergheim

So schön die neuen Räumlichkeiten im Campus Bergheim auch sind – der Weg in den Marstall ist nun besonders für die Politologen deutlich weiter als zuvor. Eben mal schnell auf einen kleinen Snack oder eine Tasse Schokolade im zeughaus vorbeischaun, geht nicht mehr so einfach. Doch keine Sorge! Auch in Bergheim muss keiner mit knurrendem Magen lernen. Denn im neuen Café PUR werdet ihr von Anja Wild kulinarisch bestens umsorgt. Montags bis donnerstags von 10.00 bis 15.00 Uhr und freitags bis 14.00 Uhr könnt ihr dort euren Hunger und Durst stillen: Täglich gibt es frisch belegte Baguettes, herzhafte Schnitzel- und Fleischkäsebrötchen und warme Zwischenmahlzeiten, wie die leckere Pizzazunge oder die würzigen Mexikostangen. Für den großen Hunger gibt es abwechslungsreiche Tagesangebote, saisonale Eintöpfe, Pizzen und Pfannengerichte. Zarte Hähnchenschenkel und köstlicher Kartoffelsalat stehen ebenfalls



Entspannen im Café PUR

immer auf der Karte. Für ein spätes Frühstück gibt es zahlreiche Kaffee-, Tee- und Schokoladenvariationen sowie viele verschiedene Joghurtsorten. Natürlich müsst ihr auch in Bergheim nicht auf die süßen Leckereien, wie Muffins und Kuchen aus der Hauskonditorei des Studentenwerks, verzichten. Wer sich bei den warmen Temperaturen nach einem kühlen Eis sehnt, wird im Café PUR ebenfalls fündig. Und hier gibt es nicht irgendein Eis, sondern das Kulteis mit „Suchtpotential“ aus Amerika: Ben & Jerrys. Dazu gibt auch klassisches Eis am Stiel und für die Gesundheitsbewussten sogar frischen Obstsalat. All das und noch viel mehr ist wie immer zu günstigen Preisen zu bekommen, bezahlt wird ganz einfach mit eurer CampusCard.

Doch was ist, wenn sich der Hunger außerhalb der Öffnungszeiten meldet? Keine Bange – Automaten, voll bestückt mit großen und kleinen Snacks und Getränken, stehen für euch bereit. Kommt doch einfach vorbei und lasst euch vom modernen grasgrünen Design begeistern. (cog) ■

Keine Macht dem Durst

Die Sonne knallt vom Himmel, die Luft in den Hörsälen und Seminarräumen ist zum Schneiden – da kann einem schnell die Zunge am Gaumen kleben. Doch dem kann man schnell Abhilfe schaffen – auch dank der neuen Getränkeautomaten, die ihr seit Beginn des Sommersemesters in den Cafés und Mensen des Studentenwerks in ganz Heidelberg findet. Gemeinsam mit der Firma Odenwaldquelle bietet euch das Studentenwerk regionale Produkte zu günstigen Preisen an: Verschiedene Sorten Mineralwasser stehen ebenso zur Auswahl wie erfrischende Sportdrinks und Mixgetränke. Aber natürlich gibt es auch Coca Cola, Fanta und Co. für den schnellen Koffein- und Zuckerkick für zwischendurch. Besonders praktisch ist, dass alles in den leichten, wiederverschließbaren und vor allem bruchsicheren 0,5-Liter-PET-Pfandflaschen verkauft wird. Für den großen Durst gibt es das Mineralwasser in der Medium-Variante zudem noch in der 1-Liter-Flasche. Das Sortiment wartet aber noch mit einem weiteren Highlight auf: Das neue Kultgetränk Bionade gibt es schon für günstige 1,25 Euro! (cog) ■



Mai 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
FR 01	<i>Feiertag – geschlossen</i>				
MO 04	Suppe, Geflügelkräuterbällchen, Sahnesauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Frühlingsrolle, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweinegeschnetzeltes Jäger Art 1,60 2,40 4,00	Tomaten-Basilikumklößchen auf Spaghetti, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Karotten, Knöpfe, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, Milchreis mit roter Grütze 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 05	Suppe, Fleischkäse, Zwiebelsauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Armer Ritter, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Hähnchen-Nuggets, Barbecuesauce 1,60 2,40 4,00	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00	Suppe, Nudeln, Risi-Pisi, Bohnengemüse, Blattsalate, Karottensalat, Pommes frites, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 06	Suppe, Alaska-Seelachsfilet, Dillmayonnaise, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührei mit Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00	Gemüsestrudel, Schnittlauchsauce 1,70 2,55 4,25	Suppe, Reis, Nudeln, Erbsen und Karotten, Blattsalate, Frischobst, Mandarinenquark 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 07	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Reibekäse, Makkaroni, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli, Kräutersauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweinerückensteak, Pfefferrahmsauce 1,70 2,55 4,25	Vegetarischer Bratling, Sauce Hollandaise 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Makkaroni, Kaisergemüse, Kartoffelkroketten, Salat der Saison, Weißkrautsalat, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 08	Suppe, Spaghetti Bolognese, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse und Kräuter, Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Petersilienkartoffeln, Blattsalate, Frischobst, Kompott gemischt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Mai 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 11	Suppe, Hacksteak Zigeuner Art, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Röstkartoffelpfanne, Salat 2,05 3,10 5,15	Pfannengyros, Tsatsiki 2,00 3,00 5,00	1 Blumenkohl-Käse-Medaillon, Sauce Mornay 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Mais, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat, Frischobst, Pfirsichwürfelkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 12	Suppe, 3 Maultaschen Schwäbische Art, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelsteak Hawaii mit Honig, Ananas und roter Paprika 1,60 2,40 4,00	Gnocchi mit Sauce Napoli, Parmesan 1,70 2,55 4,25	Suppe, Reis, Erbsen, Nudeln, Karottensalat, Kartoffelrösti, Salat der Saison, Frischobst, Grießbrei mit Zimt u. Zucker 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 13	Suppe, 1 Bratwurst, Portion Senf, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprikagemüsepfanne auf Nudeln, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75	Suppe, Reis, Möhren, Bauernspätzle, Blattsalate, Kartoffelkroketten, Frischobst, Ananas-kompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 14	Suppe, Chili con carne auf Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, vegetarisch gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Kartoffelpüree, Nudeln, Broccoli, Salat der Saison, Frischobst, Müslijoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 15	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Gemüseknollen, Joghurt-Dip, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Schlemmerfilet Bordelaise 1,60 2,40 4,00	2 Nasi-Goreng-Rollen mit Reis, Paprika und Kräuterfüllung 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Schwenkkartoffeln, Blattsalate, Weißkrautsalat, Frischobst, Vanillepudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25











zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
 eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
 Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Mai 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 18	Suppe, Königsberger Klopse, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Kartoffelsuppe Holsteiner Art, Dampfnudel, Milkariegel 2,05 3,10 5,15 	Putengeschnetzeltes, Currysahnesauce 1,70 2,55 4,25	4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Karotten, Nudeln, Herzogin-kartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, gedünstete Apfelstücke mit Kirschen 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 19	Suppe, Schweinebraten, Spätzle, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schweinegeschnetzeltes, süß-saure Sauce 1,60 2,40 4,00	2 Sesam-Karotten-Knuspiersticks, Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Blumenkohl, gebackene Kartoffeln, Karottensalat, Frischobst, Karamellecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 20	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Tomatensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pilzragout auf Butter-spätzle, Salat 2,05 3,10 5,15 	Texashackstück, Chilisauce 1,50 2,25 3,75	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Nudeln, Bohnengemüse, Blattsalate, Farmersalat, Kartoffelschnitz, Frischobst, Kompott gemischt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 21	<i>Feiertag – geschlossen</i>				
FR 22	Suppe, Currywurst, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Milchreis mit Zucker & Zimt, Kompott gemischt, Milkariegel 2,05 3,10 5,15 	Lachsfilet, Dill-Senf-Sauce 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomaten-concassé 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Petersilienkartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Mai 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 25	Suppe, Geflügelkräuterbällchen, Tomatensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbische Knöpflepfanne mit Gemüsestreifen, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Paprikarahm-geschnetzeltes 1,60 2,40 4,00	Broccoliklößchen auf Tomatenspaghetti, Parmesan 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Reis, Schwäbische Knöpfe, Schwarzwurzelgemüse, Blattsalate, Kartoffelkroketten, Frischobst, Ananasquark 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 26	Suppe, Hacksteak, Zwiebel-sauce, Spätzle, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Eierpannkuchen gefüllt mit Quark und Rosinen, Vanillesauce, Pfirsichwürfelkompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Hähnchen-Nuggets, Cocktailsauce 1,60 2,40 4,00	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Spätzle, Paprikareis, Blattsalate, Brückenpfeilerkartoffeln, Bohnensalat, Mais, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 27	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Remouladensauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00	Vegetarischer Bratling, Sauce Choron 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Buttererbsen, Reis, Nudeln, Karottensalat, Salat der Saison, Frischobst, Birnen-creme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 28	Suppe, Fleischkäse, Paprikasauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli, Gorgonzolasauce, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schweineschnitzel paniert Wiener Art mit Zitrone 1,70 2,55 4,25	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Nudeln, Erbsen, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat, Frischobst, Kompott gemischt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 29	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesan, Makkaroni, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührei mit Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15 	1 Pangasiusfilet Gärtnerin Art 1,60 2,40 4,00	2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse und Kräuter, Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Schnittlauchkartoffeln, Blattsalate, Frischobst, Kirsch-Vanille-Creme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Öffnungszeiten Mai 2009

Mensen

zeughaus im Marstall	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Sa	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Fr Sa	10.00 - 1.00 Uhr 11.30 - 1.00 Uhr
Marstallcafé & Lesecafé	Mo - Fr Sa	9.00 - 24.00 Uhr 14.30 - 19.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Triplex-Mensa am Uniplatz)	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr
Café Botanik INF 304	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
InternetC@fé INF 304	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr
Café PUR Bergheimer Str. 58	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr

Knochenmarkstypisierung

Die Biotechnologischen Studenteninitiative e.V. führt am 28. Mai 2009 von 11.30 - 16.30 Uhr eine Biotechnologische Knochenmarkstypisierungsaktion für Studierende in Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei im Café Chez Pierre durch. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen.

Fahrradcodieraktion

In der Altstadt (Neue Universität – Innenhof) findet am Dienstag, dem 12.05.2009 und am Mittwoch, dem 13.05.2009, jeweils von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, eine Fahrradcodieraktion statt.




Studieren und durchstarten!

Bachelorstudiengänge:	Masterstudiengänge:
<ul style="list-style-type: none"> ▣ Architektur (Dipl.) ▣ Betriebswirtschaft ▣ Elektrotechnik ▣ Facility Management ▣ Gamesdevelopment ▣ Informatik ▣ Integriertes technisches Studium (3 Abschlüsse in 4 Jahren) ▣ Maschinenbau ▣ Medieninformatik ▣ Musiktherapie ▣ Soziale Arbeit ▣ Virtuelle Realitäten* ▣ Wirtschaftsinformatik ▣ Wirtschaftsingenieurwesen ▣ Wirtschaftspsychologie ▣ Wirtschaftsrecht 	<ul style="list-style-type: none"> ▣ Master of Science: ▣ Computer Science ▣ Wirtschaftspsychologie ▣ Projektmanagement Bau ▣ Master of Engineering: ▣ Elektrotechnik ▣ Facility Management ▣ International Business and Engineering ▣ International Risk and Safety Management ▣ Master of Arts: ▣ Raum im Bestand ▣ Betriebswirtschaft ▣ Musiktherapie ▣ Soziale Arbeit ▣ Sportmanagement ▣ Master of Laws: ▣ Wirtschaftsrecht

Infotag am 13.05.2009 um 15 Uhr für alle Studiengänge

*Teilweise nur im Dualstudiengangformat

SRH Hochschule Heidelberg
Staatlich anerkannte Fachhochschule
Ludwig-Gutenberg-Strasse 6
69123 Heidelberg
www.fh-heidelberg.de




Hochschulteam - nächste Infoveranstaltungen:

5.5. Workshop Selfmarketing
BiZ, ab 9 Uhr, ganztags
Anmeldung per Mail erforderlich!

13.5. Berufschancen ohne Examen
ZSW der Uni HD und Hochschulteam
ZSW, Fr.-Ebert-Anlage 62, R02, 16:15 Uhr s.t.

19.5. Chancen auf dem Arbeitsmarkt Bildung, Kultur und Sozialwesen
Andreas Pallenberg, Wissenschaftsladen Bonn
Neue Universität, HS 5, 18:00 Uhr

26.5. Berufsfeld Hochschulnahe Weiterbildung
Tobias Blank, Projektleiter PH Heidelberg
Neue Universität, HS 5, 18:00 Uhr

Check der Bewerbungsunterlagen am 13.5.
Anmeldung per Mail erforderlich!

E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Die Live-Bühne rockt!

Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen und auch die Partylaune ist nach dem kalten, dunklen Winter wieder da. Wie wär's also mit einem Abstecher zur Live-Bühne?



Den Anfang (am 7. Mai) macht Sonicclub – eine Funk-, Rock und Soulband mit einer riesigen Bandbreite: Von feurigen Latinoklängen bis Jazz ist alles dabei.

Wer es instrumental mag, der kommt eine Woche später, am 14. Mai, auf seine vollen Kosten. Das Saxophon-Quartett Sax Attax möchte euch dann ein Klangerlebnis der besonderen Art bescheren. Denn wann hat man schon die Gelegenheit, die gesamte Saxophon-Familie spielen zu hören? Ihr Repertoire reicht von Klassik bis Jazz und Soul, wobei auch einige Gassen-

hauer wie „Pink Panther“ und eigens komponierte Arrangements nicht fehlen werden.

Wer auf rockige Klänge à la Bela B. steht, der wird sich besonders über den Auftritt am 28. Mai von Axel freuen. Seine Stimme und sein Sound stehen nämlich denen der Ärzte in nichts nach. (sat) ■

Live-Bühne im Marstall: jeweils donnerstags ab 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei

Uni bewegt – beweg Dich mit!

5. Gesundheitstag der Universität Heidelberg

Wieder einmal gilt es, mindestens einen Tag im Jahr der Gesundheit und Fitness Aufmerksamkeit zu schenken. Natürlich wäre das eigentlich viel zu wenig. Aber dafür ist dieser eine Tag so voller Test- und Mitmachangebote, dass einem spätestens hier bewusst wird, dass eine ordentliche Portion Sport und Fitness sowieso auf die Tagesordnung gehört. Selbst oder gerade im Uni-Alltag und zu Prüfungszeiten gilt es, nicht bloß die grauen Zellen im Oberstübchen zu aktivieren, sondern auch das interne Kleinhirn und somit den ganzen Körper in Bewegung zu bringen. Denn wie wir schon früh gelernt haben, und vor Urzeiten die alten Römer und Griechen gleichsam wussten: Mens sana in corpore sano!

Zehn Studierende am Institut für Sport- und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg organisieren im Rahmen des Projektseminars „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ gemeinsam mit ihrem Dozenten Klaus Weiß den fünften Gesundheitstag der Universität Heidelberg. An diesem Tag kann man sich im Herzen der Altstadt, im Marstallhof, von Kopf bis Fuß kostenlos gesundheitstechnisch durchchecken lassen und auch gleich einige Fitnessangebote vor Ort ausprobieren.

Die Teststationen gehen von der klassischen Körperfett- und Blutdruckmessung über den Gleichgewichts- und den Stresstest (mit Cardioscan), der Kraftmessung von Bauch und Rücken, dem Rückencheck bis hin zur Fußscananalyse.

Zum Mitmachen gleich an Ort und Stelle laden diverse Schnupperkurse aus der Angebotsvielfalt des Heidelberger Hochschulsports ein. Lasst Euch ebenso überraschen, was genau aus der „Nintendo Wii“ mit vielen Übungen aus den Bereichen Yoga, Muskelaufbau, Aerobic und Balance hier zu eventuell schweißtreibender Aktivität auffordern wird. Und nicht zuletzt beim MLP-Ergometer-Team-Cup kann man sich durch gediegenes Abstrampeln den Puls hochtreiben.

Anmelden zu letzterem möchte man sich bitte per E-mail mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Körpergewicht an elektropost@uni-heidelberg.de. (inc) ■

Traut euch! Krazy Karaoke im Feld

Habt ihr es satt, immer nur „Deutschland sucht den Superstar“ im Fernsehen anzuschauen und nicht selber zu singen? Ihr denkt, dass könnt ihr genauso gut oder noch besser? Dann könnt ihr euer Können bei einem der Krazy-Karaoke-Abende im Feld unter Beweis stellen. Also



einfach einen Song auswählen, das Mikro in die Hand nehmen und loslegen. Das Beste: Die ersten fünf Freiwilligen bekommen sogar ein Getränk ausgegeben.

Ihr traut euch nicht auf die Bühne und schaut lieber zu? Auch nicht schlimm, denn hier kommt man ebenso als Zuschauer voll auf seine Kosten. (sat) ■

Krazy Karaoke: Freitag, 15. Mai sowie 5. Juni, ab 21.00 Uhr im Café Botanik und 29. Mai im Marstallcafé, der Eintritt ist frei

Schon mal „gebuzzt“? Buzz – Das Quiz im Feld

Schon immer mal davon geträumt, bei einem Quiz als Kandidat teilzunehmen? Oder einfach Lust, das eigene Allgemein- und Studiumswissen zu testen? Na dann ab ins Feld!

Im Mai und Juni habt ihr im Café Botanik und bei schönem Wetter sogar in dessen Biergarten die ultimative Gelegenheit dazu. Bei Buzz – dem Quiz – kann man sich entweder zusammen mit zwei anderen mutigen Kandidaten den Fragen des Moderators stellen oder einfach zuschauen und sich an den Publikumsfragen versuchen, wenn die drei Kandidaten auf der Bühne nicht mehr weiterwissen. In den „Pub-Quizrunden“, in denen die Zuschauer separate Fragen bekommen, die sie auf einem Zettel beantworten können, hat man sogar die

Chance auf einen tollen Gewinn. Ein Besuch lohnt sich allemal.

Buzz – Das Quiz im Feld: Montag, 18. Mai sowie 15. Juni, ab 19.00 Uhr im Café Botanik (oder im Biergarten), der Eintritt ist frei



„Uni bewegt, beweg Dich mit!“

am 14. Mai 2009 10.30 - 17.30 Uhr im Marstallhof

www.uni-gesundheitstag.de

Deutsche Kulturwoche für internationale Studierende

Türkischer und Polnischer Länderabend im InfoCafé International (ICI)

Heidelberg ist Anziehungspunkt für Menschen aus der ganzen Welt. Rund ein Fünftel der gut 34.000 Studierenden an der Universität und an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg kommen aus dem Ausland. Neben dem Abbau erster Sprachschwierigkeiten und der Orientierung im deutschen Studiensystem geht es für internationale Studierende auch darum, sich mit den kulturellen und sozialen Gegebenheiten in Deutschland zu befassen. Daher lädt das InfoCafé International alle internationalen Studierenden in der Deutschen Kulturwoche vom 11. bis 15. Mai dazu ein, mehr von Deutschland zu erfahren. Neben einem historischen Vortrag zum Thema „Heidelbergs und Deutschlands mühsamer Weg in die Demokratie“ am 14. Mai mit Dr. Mühlhausen und dem Filmklassiker „Good Bye, Lenin“ am 12. Mai können internationale Studierende bei der abschließenden Deutschen Party am 15. Mai erleben, wie in Deutschland gefeiert wird. Neben deutschem Bier und Essen kann bei fetziger deutscher Musik eifrig getanzt werden. Ein besonderes Highlight wird das Improvisationstheater „Kopfsalat“ sein, das mit viel Herz, Verstand und Humor das Publikum in seinen Bann ziehen wird. Beginn der einzelnen Veranstaltungen ist jeweils 20.00 Uhr.

Gleich zwei Länderabende versprechen im Mai ein buntes und interessantes Abendprogramm. Der Türkische Kulturabend stellt am 8. Mai das Land in seiner kulturellen Vielfalt mit Musik, Literatur, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten näher vor. Eine Reise in den „wilden Osten“ gibt es am 28. Mai beim Polnischen Kulturabend. Freuen kann man sich auf Kostproben aus der traditionellen polnischen Küche und auf Lesungen, bei denen junge polnische Schriftsteller vorgestellt werden. Beide Länderabende beginnen um 19.00 Uhr.

Bereits am 7. Mai ab 19.00 Uhr lädt das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma zu dem Vortrag „Sinti und Roma – Europas vergessene Minderheit“ ein, der auch auf die aktuelle Situation der Minderheit, ihre Perspektiven und ihren Kampf um Gleichstellung eingeht. Viel Spaß im Wonnemonat Mai bei den Veranstaltungen im InfoCafé International. (bho) ■

Der Ball rollt – und es wird spannend!

Was ist das – auf den ersten Blick – doch für ein trostloses Jahr für Fußball-Fans: Keine Weltmeisterschaft, keine Europameisterschaft und selbst in der WM-Qualifikation warten nur solche „Schmankerl“ wie Aserbaidshans. Auf den zweiten Blick jedoch ist trotzdem mächtig was los auf den deutschen und europäischen Fußballplätzen: Selten war eine Bundesliga-Saison spannender als in diesem Jahr – besonders für uns in Heidelberg! Schaffen die Hoffenheimer doch noch trotz der ganzen Verletzten das große Wunder und holen die Schale? Oder geht die Meisterschaft zum ersten Mal in die Hauptstadt an Hertha BSC? Oder entfalten Klinsmanns Buddhas nachträglich ihre Wirkung und der Rekordmeister zeigt's am Ende wieder allen? Fragen, die vielleicht erst am Samstag, 23. Mai, dem letzten Spieltag, beantwortet werden. Wie jedes Jahr stellt sich natürlich auch wieder die Frage, für wen die Parole „Berlin! Berlin! Wir fahren nach Berlin!“ Wahrheit wird und vor allem wer den DFB-Pokal aus Berlin mitnehmen darf. Das große Pokalfinale steigt am Samstag, 30. Mai. Drei Tage vorher blickt aber ganz Europa gebannt nach Rom, wo heuer die beiden besten Clubmannschaften Europas im Champions-League-Finale um die europäische Fußballkrone kämpfen. Der kleine Bruder sozusagen, der UEFA-Cup, findet am Mittwoch, 20. Mai, seinen Sieger. Also ihr seht, reichlich Gelegenheit, die Fanschals auszuführen und gemeinsam der schönsten Nebensache der Welt zu huldigen. Am besten natürlich gemeinsam, denn das Studentenwerk bietet euch im Marstall und im Feld wieder die Möglichkeit, vor der großen Leinwand mitzufiebern. (cog) ■

Die genauen Termine:

Sa, 02. Mai, BL / Di, 05. Mai, CL / Mi, 06. Mai, CL / Do, 07. Mai, UEFA / Fr, 08. Mai, BL / Sa, 09. Mai, BL / Di, 12. Mai, BL / Mi, 13. Mai, BL / Sa, 16. Mai, BL / Mi, 20. Mai, UEFA-Finale / Sa, 23. Mai, BL / Mi, 27. Mai, CL-Finale / Sa, 30. Mai, DFB-Finale

Veranstaltungen im Mai

- Sa 02.05. | 17.00 | Marstallcafé**
Kubanischer Filmabend – Filmvortrag
„50 Jahre kubanisches Kino zwischen Revolution, Innovation und...“
- Sa 02.05. | 22.00 | Marstallcafé**
Überraschungsfilm aus Kuba
- Mo 04.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé – Der Baader-Meinhof-Komplex (1 €)
- Do 07.05. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne – Sonicclub
- Do 07.05. | 20.00 | Chez Pierre**
Dr. House, Staffel 2, Folge 5 & 6
- Do 07.05. | 19.00 | ICI am Uniplatz**
Vortrag: Sinti und Roma – Europas vergessene Minderheit
- Fr 08.05. | 19.00 | ICI am Uniplatz**
Türkischer Kulturabend
- Mo 11.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé - Batman: The Dark Knight (1 €)
- Mo 11.05. | 15.00 | Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Pfarrgasse 18**
Führung durch die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
- Di 12.05. | 20.00 | ICI am Uniplatz**
Filmabend: Good Bye, Lenin
- Mi 13.05. | 20.00 | ICI am Uniplatz**
Internationaler Sprachstammtisch
- Do 14.05. | 20.00 | Chez Pierre**
Dr. House, Staffel 2, Folge 7 & 8
- Do 14.05. | 10.30 - 17.30 | Marstallhof**
5. Gesundheitstag der Uni Heidelberg
- Do 14.05. | 19.00 | ICI am Uniplatz**
Vortrag „Heidelbergs und Deutschlands mühsamer Weg in die Demokratie“
- Do 14.05. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne – Sax Attax
- Fr 15.05. | 21.00 | Botanik**
Krazy Karaoke im Feld
- Fr 15.05. | 20.00 | ICI am Uniplatz**
Party mit Buffet und Improvisationstheater „Kopfsalat“ (5 €)
- Sa 16.05. | 22.00 | Marstallcafé**
Marstallparty (3 €)
- Mo 18.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé – Von Frau zu Frau (1 €)
- Mo 18.05. | 19.00 | Botanik/ Biergarten**
Buzz – Das Quiz im Feld
- Mo 25.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé – I am Legend (1 €)
- Mi 27.05. | 20.00 | ICI am Uniplatz**
Internationaler Sprachstammtisch
- Do 28.05. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne – Äxel
- Do 28.05. | 19.00 | ICI am Uniplatz**
Polnischer Kulturabend
- Do 28.05. | 20.00 | Chez Pierre**
Dr. House, Staffel 2, Folge 9 & 10
- Fr 29.05. | 21.00 | Marstallcafé**
Krazy Karaoke im Marstall

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31



AKTION HEIMVORTEIL

Heimvorteil

Einfach mitmachen.

Jede Menge Vorteile nutzen!

Ich bin dabei!

Sommersemester 2009

1 Hauptwohnsitz im Bürgeramt anmelden!

2 Vorteilskarte mitnehmen!

3 111 Vorteile genießen!

Alle Infos unter www.heidelberg.de oder www.heimvorteil.heidelberg.de

Stadt Heidelberg | **H + G BANK** | **umwelt.plus.karte**

Die UNICARD

6 Vorstellungen freier Wahl für alle Studierenden

nur 39,- €

Stadt Heidelberg | **Theater und Pflanzmännchen Orchester der Stadt Heidelberg** | **Theaterkasse 07141 2028888 www.theater.heidelberg.de**

Alle Jahre wieder - Rudi muss zum TÜV

Sie heißen Hugo, Karl-Heinz oder Willi - die Rede ist von Studentenautos, oder besser gesagt, von Studentinnenautos. Auch ich bin seit einigen Jahren Besitzerin eines kleinen japanischen Wunderwerks auf vier Rädern. Einen Namen hat mein Gefährt jedoch nicht und auch sonst behandle ich es zugegebenermaßen nicht so sorgsam, wie ich vielleicht sollte. In Ermangelung an Parkplätzen in der Heidelberger Altstadt und Einparktalent meinerseits fristet das Auto ein nicht gerade abwechslungsreiches Leben in einem Vorort von Heidelberg. Nur wenn es mich dann alle paar Wochen mal in die alte Heimat verschlägt, darf das Wägelchen zeigen, was es drauf hat.

Doch jetzt war es mal wieder soweit: Die TÜV-Plakette musste erneuert werden. Um Geld zu sparen, hielt ich es für angebracht, den Wagen direkt bei den Prüfern und nicht in einer Werkstatt abzugeben, damit die sich darum kümmern. Problem nur: Ich war noch nie beim TÜV und Autos sind für mich ein Buch mit sieben Siegeln. Zwar habe ich den Führerschein auf Anhieb bekommen, jedoch meinte der Prüfer damals schon: „Sie sind ein Grenzfall.“ Recht hatte er. Also bereite ich mich gewissenhaft auf meinen TÜV-Besuch vor. Dankenswerterweise hat der TÜV online aufgelistet, was man im Vorfeld schon selber überprüfen kann und sollte. Eine Menge - vor allem, wenn einem ein Drittel der Begriffe kaum etwas sagt. Ich sehe schon vor mir, wie der Mann beim TÜV mich bittet zu blinken, stattdessen die Scheibenwischer über die trockene Scheibe schubbern und auf der Stirn des Prüfers in dicken Lettern „Typisch Frau!“ erscheint. Um Fleißpunkte zu sammeln, putze ich die Lichter und Scheiben und werfe auch mal einen Blick unter die Motorhaube (wo geht die noch mal auf?). Doch je länger ich diese Schläuche und Kabel betrachte, umso mehr wird mir klar, dass ich ja eh keine Ahnung habe, was da was ist. Sei's drum. Rums! Zu die Haube und ab Richtung TÜV. Ich drehe den Schlüssel im Schloss, gebe Gas und ein ohrenbetäubender Lärm erfüllt die ganze Straße; die übereinstimmende Diagnose der Nachbarn: Loch im Auspuff. Na prima. Also doch ab in die Werkstatt. Wie sich rausstellt, sind neben dem Auspuff „lediglich“ noch Kabel, Scheibenwischer, Bremsen und Ölfilter im Eimer, dazu der Rahmen halb durchgerostet. Aber immerhin bringen sie die Karre dann auch gleich zur Hauptuntersuchung und mit nagelneuer TÜV-Plakette wird mein Auto nun weiter seines Weges rollen. Ich nehme mir auch ganz fest vor, mehr zu fahren - und vielleicht bekommt es ja auch einen Namen. Wie wär's mit Rudi?

Cornelia Gräf

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Polizist? Kranführer? Millionär?

Campus HD wollte wissen: Was wolltest du früher mal werden?

Mit zehn wollte ich unbedingt Tierärztin werden, wahrscheinlich, weil ich so viel bei meinen Großeltern auf dem Land war und auch mal Reiterferien gemacht habe. Meine Praxis hatte ich mir sogar schon aufgemalt. Später fing ich dann an, mich mehr für Sprachen zu interessieren.

Christina Blum – Übersetzen und Dolmetschen



Ich wollte unbedingt Pilot werden, Jet-Pilot. Aber in den Krieg ziehen – nein danke. Außerdem wäre es sowieso an meinen Plomben gescheitert. Jetzt werde ich Lehrer. Ich hoffe, dass ich den Kindern etwas Positives mitgeben kann, sie gewissermaßen auf die richtige Bahn lenken.

Denis Peters – Deutsch und Geschichte (Lehramt)



Als ich ganz klein war, wollte ich Kassiererin werden. Dann wurde es Hotelmanagement; ich habe in der Richtung sogar ein Praktikum absolviert. Lehrerin zu werden, war nie mein Wunsch. Meine Freunde fanden dagegen schon immer, dass das der perfekte Beruf für mich wäre. Jetzt nach meinem Praxissemester würde ich am liebsten gar nicht mehr weiter studieren und direkt in der Schule anfangen.

Angela Steffens – Deutsch und Spanisch (Lehramt)

Mein erster Berufswunsch war Stewardess. Ich glaube, weil ich in einem Kinderbuch mal eine gesehen hatte und die so hübsch fand. Danach wollte ich Präsidentin werden, mein Bruder zur gleichen Zeit Müllmann (lacht). Dann wurde mir aber irgendwann klar, dass man als Präsidentin eventuell auch ganz schön unbeliebt sein könnte.

Claire Chaveriat – Übersetzen und Dolmetschen



Tennisprofil! Ich war damals im Verein und wollte mindestens so berühmt werden wie mein großes Vorbild John McEnroe. Später sollte es dann eher etwas Künstlerisches sein – erst Musiker, dann Schriftsteller. Aber auch Lehrer zu werden, war schon früh ein Wunsch.

Jörg Schwager – Deutsch, Geschichte und Philosophie (Lehramt)

Text: cog, Fotos: inc

Dance Flatrate
nur 15,50 EUR im Monat (16-25 Jahre)
und 18,50 EUR im Monat (ab 25 Jahren)

Kommt jetzt zum Probetraining!

Neu!!!
Do 19:00-20:00 Altstadt - Friedrich-Ebert-Schule Semi

Salsa - Einsteigerkreis

Musical Dance
Di 20:45-21:45 Kirchheim - Sportzentrum Süd Marion

Standard/Latein - Einsteigerkreis
Mi 20:00-21:00 Kirchheim - Haus am Harbigweg Carolin

Standard/Latein - Salsa - Hip Hop - Jazz Funk - Jazz
Modern Dance - Musical Dance - Rock 'n' Roll
Orientalischer Tanz - Hawaiiländischer Hula
Tango Argentinisch - Boogie Woogie
Stepp - Kinderlantz

TSC Couronne
Tanzschule
Königsplatz
Kirchheim

<http://www.tsc-couronne.de> info@tsc-couronne.de Tel: 06221 - 801097

WWF

Es wird eng
Retten Sie seine Heimat: 3 Euro für das Klima.
www.wwf.de

Werden Sie Teil des WWF-Rettungsplans!

Mit schon 3 Euro im Monat schützen Sie den Lebensraum der Eisbären in der Arktis. Mehr Infos unter: www.wwf.de • Einmalig spenden an den WWF entweder auf Konto 2000, Bank für Sozialwirtschaft BLZ 550 205 00, Stichwort „Klima“ oder einfach per SMS, Kennwort „Klima“ an die Nummer 81190. Eine SMS kostet 2,99 €, davon gehen 2,82 € direkt an den WWF. Kein Abol. *zzgl. Kosten einer SMS

> RNZ-Studenten-Abo

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG
Schneller schlauer.

**Studenten-
futter.**
Das Extra-Abo der RNZ.

**Extrem günstig, extrem reichhaltig:
das Studentenabo der RNZ**

Für nur 15,80 Euro im Monat kompetente Berichterstattung aus der Region, Deutschland und der Welt. Jetzt abonnieren per Telefon 06221-519 380 oder im Internet unter www.rnz.de

marstall party.

feat. dj chrool
dj pendecho



Sa 16.05. ab 22:00 h

3€

im marstallcafé

inkl. Garderobe